

Rechtspluralismus anhand des albanischen Kanun

Gewohnheitsrecht vor staatlichen Gerichten

Dissertation
zur Erlangung der Würde eines
Doktors der Rechte

vorgelegt der
Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Freiburg
in der Schweiz von

Burim Ramaj

Genehmigt von der
Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität
Freiburg am 28.04.2025 auf Antrag von

Herrn Professor Dr. René Pahud de Mortanges
(erster Referent)

und

Herrn Professor Dr. Yves Mausen
(zweiter Referent)

Dike Verlag Zürich 2025

Inhaltsverzeichnis

Abbildungen	XV
Literatur	XVII
Materialien	CXV
Abkürzungen	CXXI

1	Einleitung	1
2	Vorgehensweise und Fragestellungen	3
3	Methode und Herausforderungen	5
4	Forschungsstand	7
4.1	Albanisches Gewohnheitsrecht	7
4.2	Rechtspluralismus	16

Erster Teil: Theoretische Grundlagen **21**

1	Verwendete Terminologien	23
1.1	Rechtspluralismus	23
1.2	Gewohnheitsrecht	24
1.3	Staatliches Recht	24
2	Rechtspluralismus	25
2.1	Konzeptionen	26
2.1.1	Rechtlich-politische Konzeptionen	27
2.1.2	Analytisch-vergleichende Konzeptionen	27
2.2	Definitionen	28
2.3	Gründe und Ursachen für Rechtspluralismus	30
2.3.1	Falsche Vorstellung über die Einheit des Rechts	30
2.3.2	Unwirksamkeit des Rechts	30
2.4	Gegenstand	31
2.4.1	Rechtsordnungen	31
2.4.2	Soziales Feld	31
2.4.3	Interaktionen	32
2.5	Rechtspluralismus als Forschungsperspektive	33
2.5.1	Kritik am Rechtspluralismus	34
2.5.2	Rechtspluralismus aus der staatlichen Betrachtungsweise	34
2.6	Rechtspflege und ihre Funktion	36
2.6.1	Konfliktregulierung vor staatlichen Gerichten	36
2.6.2	Gewohnheitsrecht vor staatlichen Gerichten	37
2.6.2.1	Erkenntnisquellen für Gewohnheitsrecht	37
2.6.2.2	Unvermeidbarkeit gerichtlicher Konstruktion	38
3	Gewohnheitsrecht und staatliches Recht	39
3.1	Grundlagen des Rechts	39
3.1.1	Bedeutung des Rechts	39
3.1.1.1	Positives Recht	39
3.1.1.2	Rechtsnorm	41
3.1.1.3	Sozialnorm	42

3.2	Entstehung von (staatlichem) Recht	43
3.2.1	Begriff der Rechtsquelle	43
3.2.2	Staat und Recht	43
3.2.2.1	Staatliches Recht	43
3.2.2.2	Staatliche Anerkennung von Gewohnheitsrecht	45
3.3	Entstehung von Gewohnheitsrecht	46
3.3.1	Ursprung und Fortentwicklung	46
3.3.2	Theorien	47
3.3.3	Einzelne Elemente	48
3.3.3.1	Rechtsüberzeugung	48
3.3.3.1.1	Formaler Begriff der opinio necessitatis	48
3.3.3.1.2	Materieller Begriff der opinio necessitatis	48
3.3.3.1.3	Problematik des Irrtums	49
3.3.3.1.4	Träger des Rechtsgeltungswillens	49
3.3.3.1.5	Mitwirkung der Gerichte bei der Gewohnheitsrechtsbildung	50
3.3.3.2	Übung	51
3.3.3.2.1	Bedeutung der Übung	51
3.3.3.2.2	Feststellbarkeit der Übung	52
3.3.3.2.3	Dauer der Übung	52
Zusammenfassung		55
Zweiter Teil: Historischer Hintergrund des albanischen Gewohnheitsrechts		57
1	Kontextualisierung aufgrund eines Überblickes	59
1.1	Historische Eckdaten	59
1.1.1	Anfänge albanischer Geschichte in der Antike	60
1.1.2	Veränderungen im Mittelalter	62
1.1.3	Osmanische Herrschaft in der Neuzeit	66
1.1.4	Neuere Geschichte der Albaner	71
1.1.4.1	Albanien	72
1.1.4.2	Kosovo	76
1.1.4.3	Nordmazedonien	79
1.1.4.4	Südserbien, Nordgriechenland und Südmontenegro	80
1.1.4.5	Aktuelle geographische Verbreitung der Albaner	81
1.2	Albanische Diaspora	82
1.3	Sprache	83
1.3.1	Herkunft und Charakterisierung	83
1.3.2	Hauptdialekte	84
1.3.3	Alphabet und Schriftsprache	84
1.4	Religionen	85
1.4.1	Orthodoxie	87
1.4.2	Katholizismus	88
1.4.3	Islam	89

2	Rechtshistorische Erfassung vom albanischen Gewohnheitsrecht	91
2.1	Entstehungsprozess und Veränderungen	92
2.2	Grundlagen in der Antike	94
2.3	Stadtrechte im Mittelalter	95
2.4	Gewohnheitsrechtliche Praxis in der Neuzeit	99
2.5	Sammlungen in der neuesten Geschichtsepoche	106
2.5.1	Endphase des Osmanischen Reiches	106
2.5.2	Albanien	108
2.5.2.1	Unabhängigkeit, Republik und Monarchie	108
2.5.2.2	Epoche des Kommunismus	113
2.5.2.3	Demokratie	116
2.5.3	Kosovo, Nordmazedonien, Südserbien, Montenegro und Nordgriechenland	118
2.6	Aktuelle Sammlungen	120
	Zusammenfassung	121
	Dritter Teil: Albanisches Gewohnheitsrecht als Rechtsquelle	123
1	Theoretische Einordnung	125
2	Normative Inhalte des albanischen Gewohnheitsrechts	127
2.1	Verwendete Begriffe bezüglich einzelner Sammlungen	127
2.1.1	Ausdruck «Kanun»	128
2.1.1.1	Kanun des Lek Dukagjini	129
2.1.1.2	Kanun des Skanderbeg	131
2.1.1.3	Kanun der Labëria	132
2.1.1.4	Kanune mit anderen Zuordnungen	132
2.1.2	Andere Ausdrücke	133
2.2	Inhalt: Normative Vorgaben	134
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Normen	135
2.2.1.1	Verfassungsähnliches Recht	135
2.2.1.2	Verwaltungsrecht	136
2.2.1.2.1	Grundsätzliches	136
2.2.1.2.2	Administrative Einheiten und ihre ehemalige Bedeutung	136
2.2.1.2.3	Institutionelle Vorgaben	138
2.2.1.3	Verfahrens- und Vollstreckungsrecht	138
2.2.1.3.1	Grundsätzliches	138
2.2.1.3.2	Vermittlung	139
2.2.1.3.3	Schiedsgericht	140
2.2.1.3.4	Öffentliches Gericht	141
2.2.1.3.5	Rechtsverfahren	141
2.2.1.4	Strafrecht	144
2.2.1.4.1	Grundsätzliches	144
2.2.1.4.2	Begriff und Arten von Strafen	145
2.2.1.4.3	Delikte gegen das Vermögen	145
2.2.1.4.4	Delikte gegen Leib und Leben	148
2.2.1.4.5	Delikte gegen die Ehre	159
2.2.1.5	Jagd- und Fischereirecht	161

Inhaltsverzeichnis

2.2.2	Privatrechtliche Normen	162
2.2.2.1	Familienrecht	162
2.2.2.1.1	Grundsätzliches	162
2.2.2.1.2	Begriffe	162
2.2.2.1.3	Rechte und Pflichten der Familie	167
2.2.2.1.4	Andere Verwandtschaftsverhältnisse	169
2.2.2.1.5	Teilung des Haushaltes	170
2.2.2.2	Eherecht	171
2.2.2.2.1	Grundsätzliches	171
2.2.2.2.2	Begriff der Verlobung und der Ehe	171
2.2.2.2.3	Ehevoraussetzungen und Hindernisse	173
2.2.2.2.4	Verlobung und Eheschliessung	175
2.2.2.2.5	Wirkungen der Ehe	178
2.2.2.2.6	Rechte und Pflichten während der Ehe	178
2.2.2.2.7	Trennung und Tod	180
2.2.2.3	Erbrecht	181
2.2.2.3.1	Grundsätzliches	181
2.2.2.3.2	Intestaterbfolge	181
2.2.2.3.3	Vermächtnis	182
2.2.2.4	Sachenrecht	184
2.2.2.4.1	Grundsätzliches	184
2.2.2.4.2	Besitz	184
2.2.2.4.3	Eigentum	184
2.2.2.5	Verpflichtungsrecht	186
2.2.2.5.1	Grundsätzliches	186
2.2.2.5.2	Arbeitsrechtliche Verträge	186
2.2.2.5.3	Handelsrecht	189
2.2.2.5.4	Auftrag	190
2.2.2.5.5	Tausch	190
2.2.2.5.6	Darlehen	191
2.2.2.5.7	Abmachung und Schenkung	191
2.2.2.5.8	Bürgschaft	192
2.2.3	Gesellschaftliche Aspekte	192
2.2.3.1	Mannhaftigkeit	192
2.2.3.2	Persönliche Freiheit und Gleichheit	193
2.2.3.3	Ehrenwort und Ehre	193
2.2.3.4	Gastfreundschaft und Schutz	194
2.2.3.5	Vermittlung und Bürgschaft	196
2.2.3.6	Stellung von Religionsgemeinschaften	196
2.2.3.7	Patenschaft	198
2.3	Sonstiges	199
3	Albanisches Gewohnheitsrecht vor staatlichen Gerichten in Albanien	201
3.1	Vorbemerkungen	201
3.2	Erläuterungen zum Gerichtssystem in Albanien	202
3.3	Panorama der Gerichtsentscheide in unterschiedlichen Rechtsgebieten	203
3.3.1	Verfahrensrecht	204
3.3.1.1	Schiedsgerichte und öffentliche Gerichte	204
3.3.1.2	Vermittlung	205

3.3.2	Strafrecht	207
3.3.2.1	«Gesellschaftliche» Handlungen	207
3.3.2.2	Handlungen gegen Leib und Leben	209
3.3.2.3	Handlungen gegen das Vermögen	211
3.3.2.4	Handlungen gegen die Ehre	212
3.3.3	Zivilrecht	214
3.3.3.1	Eigentumsrechtliche Aspekte	214
3.3.3.2	Familienrechtliche Aspekte	215
3.4	Analyse der Rechtsprechung	216
3.4.1	Gesetzgebung bezüglich Gewohnheitsrechts	217
Exkurs:	Gesetz über das Land	221
3.4.2	Rechtsprechung hinsichtlich albanischen Gewohnheitsrechtes	222
4	Albanisches Gewohnheitsrecht vor staatlichen Gerichten im Kosovo	225
4.1	Vorbemerkungen	225
4.2	Erläuterungen zum Gerichtssystem im Kosovo	226
4.3	Panorama der Gerichtsentscheide in unterschiedlichen Rechtsgebieten	226
4.3.1	Strafrecht	226
4.3.1.1	Handlungen gegen Leib und Leben	226
4.3.1.2	Handlungen gegen die Ehre	228
4.3.2	Zivilrecht	229
4.3.2.1	Eigentumsrechtliche Aspekte	229
4.4	Analyse der Rechtsprechung	231
4.4.1	Gesetzgebung bezüglich Gewohnheitsrechts	231
4.4.2	Rechtsprechung hinsichtlich albanischen Gewohnheitsrechtes	232
5	Albanisches Gewohnheitsrecht vor staatlichen Gerichten in der Schweiz	233
5.1	Vorbemerkungen	233
5.2	Erläuterungen zum Gerichtssystem in der Schweiz	233
5.3	Panorama der Gerichtsentscheide in unterschiedlichen Rechtsgebieten	234
5.3.1	Verfahrensrecht	234
5.3.1.1	Bleiberecht in der Schweiz oder Wegweisung	234
5.3.1.2	Auslieferung an einen ersuchenden Staat	239
5.3.2	Strafrecht	242
5.3.2.1	Handlungen gegen Leib und Leben	242
5.3.2.2	Handlungen gegen die Ehre	246
5.3.3	Zivilrecht	251
5.3.3.1	«Gesellschaftliche» Aspekte	251
5.3.3.2	Arbeitsrechtliche Aspekte	253
5.3.3.3	Familienrechtliche Aspekte	255
5.4	Analyse der Rechtsprechung	261
5.4.1	Gesetzgebung bezüglich Gewohnheitsrechts	261
5.4.2	Rechtsprechung hinsichtlich albanischen Gewohnheitsrechtes	263
	Zusammenfassung	265

Vierter Teil: Vergleich, Massnahmen und Schlusswort	267
1 Vergleich der Rechtsprechung	269
1.1 Bestehen zweier interagierenden Rechtsordnungen	269
1.2 Tatsächliches Herleiten aus der Norm	270
1.3 Perspektive des Rechtspluralismus	270
2 Mögliche Massnahmen	273
2.1 Soziökonomische Ansätze	273
2.2 Rechtliche Ansätze	274
2.2.1 Rechtstheoretische Ausgangspunkte	274
2.2.2 Praktische Umgangsmöglichkeiten	275
Exkurs: Strategie der «cultural defense»	277
i. Allgemeines	277
ii. Literaturüberblick	277
iii. Definition, Rechtsbegriff und Anwendung	278
3 Schlusswort	281

Inhaltsverzeichnis

Vierter Teil: Vergleich, Massnahmen und Schlusswort	267
1 Vergleich der Rechtsprechung	269
1.1 Bestehen zweier interagierenden Rechtsordnungen	269
1.2 Tatsächliches Herleiten aus der Norm	270
1.3 Perspektive des Rechtspluralismus	270
2 Mögliche Massnahmen	273
2.1 Soziökonomische Ansätze	273
2.2 Rechtliche Ansätze	274
2.2.1 Rechtstheoretische Ausgangspunkte	274
2.2.2 Praktische Umgangsmöglichkeiten	275
Exkurs: Strategie der «cultural defense»	277
i. Allgemeines	277
ii. Literaturüberblick	277
iii. Definition, Rechtsbegriff und Anwendung	278
3 Schlusswort	281

Abbildungen

Die aufgeführten Abbildungen⁴ werden, wenn nichts anderes indiziert ist, mit dem Nachnamen des Autors⁵ und der betreffenden Seitenzahl oder Randnote des Werkes, in dem sie enthalten sind, angegeben. Bei Abweichungen wird eine präzisierende Bemerkung hinzugefügt.

- Abb. 1 In: GASHI DARDAN/ STEINER INGRID, Albanien – Archaisch, orientalisch, europäisch, Wien 1994, S. 274. (eigene Darstellung⁶)
- Abb. 2 In: GASHI DARDAN/ STEINER INGRID, Albanien – Archaisch, orientalisch, europäisch, Wien 1994, S. 275; in: FAVEYRIAL JEAN-CLAUDE, Histoire de l'Albanie, 2. Aufl., London 2015, S. 2. (eigene Darstellung⁷)
- Abb. 3 In: GASHI DARDAN/ STEINER INGRID, Albanien – Archaisch, orientalisch, europäisch, Wien 1994, S. 276. (eigene Darstellung⁸)
- Abb. 4 In: GASHI DARDAN/ STEINER INGRID, Albanien – Archaisch, orientalisch, europäisch, Wien 1994, S. 277. (eigene Darstellung⁹)